

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



Modulhandbuch
Master of Education
Lehramt Gymnasium
Hauptfach Geographie

WS 2018/19

Stand: 28. Mai 2018

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Geowissenschaften
Geographisches Institut

Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
2. Studienverlaufspläne	4
3. Modulbeschreibungen	6



1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Geographie befasst sich mit räumlichen Strukturen und den dafür relevanten Prozessen aus den Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften. Gegenstand Geographischer Forschung und Lehre ist die Geosphäre, die durch die Geofaktoren (Gestein, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna) und die anthropogenen Einflüsse geformt wird. Ziel der Geographie ist es, Räume und raumrelevante Prozesse zu analysieren und zu bewerten, um an deren Gestaltung mitzuwirken. Die Geographie verbindet wie kaum ein zweites Fach interdisziplinär sozial- und naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Für die Zulassung zum Master Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor of Education für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie an der Universität Tübingen bzw. eines vergleichbaren Studiengangs notwendig. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Im Studiengang Geographie **Master of Education** erfolgt eine Vertiefung physisch-Geographischer/Geoökologischer und humangeographischer Studieninhalte für das Lehramt Gymnasium. Die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum wird auf der Grundlage von Modellen und der Analyse raumwirksamer Prozesse vermittelt. Die Befähigung der Studierenden zur kritischen Reflexion und Bewertung raumrelevanter Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen stehen dabei im Vordergrund. Neben Modellierung und Diskursanalyse erfolgt die Vermittlung Geographisch relevanter Forschungsfragen und -methoden.

Im Studium werden erweiterte Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerausbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes Studienangebot. Neben der vertieften Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts, steht die Konzeption komplexer Unterrichtsmodule und die didaktische Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien im Zentrum der fachdidaktischen Ausbildung.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über umfassende fachliche und methodische Kompetenzen in der Physischen Geographie, Humangeographie und Regionalen Geographie,
- können Fragen der Mensch-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in zeitlicher und räumlicher Perspektive nachvollziehen und bewerten,
- können raumwirksame Prozesse und Aktivitäten unterschiedlicher Dimension auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin analysieren und bewerten,
- kennen wesentliche Ergebnisse und moderne Ansätze Geographiedidaktischer Forschung,
- verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die die Voraussetzung für den Zugang zum Referendariat bilden.

2. Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan Master of Education - Studienbeginn Wintersemester (Regelfall)

Master of Education (Fach1 22 CP, FD2 6 CP, Masterarbeit 15 CP)

WS	SS	WS	SS
1	2	3	4
GEO 55 Mensch/Umwelt (6)	GEO 24 Geographische Informationssysteme (6)	GEO 62 Geographisches Kolloquium (4)	GEO 43 Regionale Geogra- phie (global) (6)
Schul- Praxis (16)		GEO 56 Fachdidaktik Geographie 2 (6)	GEO 63 Masterarbeit (15)
6 +16	6	10	6 (+15)

Anmerkung:

Das Modul GEO 55 kann in Absprache mit den Modulverantwortlichen durch das Modul Globaler Umweltwandel (GEO 75) oder das Modul Umweltgeographie (GEO 85) aus dem Master-Studiengang Physische Geographie „Umweltgeographie“ ersetzt werden.

Das Modul GEO 43 kann in Absprache mit den Modulverantwortlichen durch das Modul Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse (GEO 81) oder das Modul Geographien urbaner Strukturen und Prozesse (GEO 82) aus dem Master-Studiengang Humangeographie „Global Studies“ ersetzt werden.

Studienverlaufsplan Master of Education - Studienbeginn Sommersemester (geregelter Sonderfall)

Master of Education (Fach1 22 CP, FD2 6 CP, Masterarbeit 15 CP)

SS	WS	SS	WS
1	2	3	4
GEO 24 Geographische Informationssysteme (6)	GEO 62 Geographisches Kolloquium (4)		GEO 55 Mensch/Umwelt (6)
GEO 43 Regionale Geographie (global) (6)	Schul- Praxis (16)	GEO 56 Fachdidaktik Geographie 2 (6)	GEO 63 Masterarbeit (15)
12	4 +16	6	6 (+15)

Anmerkung:

Das Modul GEO 55 kann in Absprache mit den Modulverantwortlichen durch das Modul Globaler Umweltwandel (GEO 75) oder das Modul Umweltgeographie (GEO 85) aus dem Master-Studiengang Physische Geographie „Umweltgeographie“ ersetzt werden.

Das Modul GEO 43 kann in Absprache mit den Modulverantwortlichen durch das Modul Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse (GEO 81) oder das Modul Geographien urbaner Strukturen und Prozesse (GEO 82) aus dem Master-Studiengang Humangeographie „Global Studies“ ersetzt werden.

3. Modulbeschreibungen

Modulnummer GEO 55	Modultitel Mensch – Umwelt		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Teilnehmerzahl	20		
Lehrformen	Seminar (0,6 SWS), Blockveranstaltung (2,4 SWS), Co-Referat, Gruppenarbeit		
Modulinhalt	Im Mittelpunkt des Moduls stehen Themen, die sich mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum beschäftigen. Es handelt sich dabei um komplexe Themen mit aktueller Bedeutung für die Akteure, die auch auf politischer Ebene diskutiert werden und zum Teil Nachbardisziplinen tangieren. Global relevante Kernthemen wie der Klimawandel, Ressourcenknappheit, Landschaftsdegradierung, Bevölkerungswachstum, Naturrisiken, Verstädterung, etc. können auf unterschiedlichen Skalen und anhand spezifischer Beispiele erläutert und diskutiert werden. Die Themenstellungen sind im Überschneidungsbereich von Physischer Geographie, Humangeographie und Regionaler Geographie angesiedelt.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage sich eigenständig intensiv mit einem Thema zu Mensch-Umwelt-Problemen zu beschäftigen, • können auf der Grundlage aktueller internationaler Fachliteratur Forschungsergebnisse kompetent darstellen und diskutieren, • sind auf dieser Grundlage fähig zu eigenständiger Bewertung und Reflexion bzw. können Handlungsoptionen bzw. möglichen Szenarien erarbeiten, • sind in der Lage eine ausführliche, inhaltlich und formal korrekte schriftliche Ausarbeitung zu erstellen (Vorübung für Masterarbeit) • besitzen die Fähigkeit ein wissenschaftlich anspruchsvolles Thema in einem längeren mündlichen Vortrages (40 min) formal sauber und didaktisch gut zu präsentieren, • können sich einer längeren Diskussion stellen, • sind in der Lage die Arbeit eines Kommilitonen zu bewerten (Co-Referat) und eine Diskussion zu moderieren. 		
Benotung	<p>Hausarbeit (20 Seiten) (70 %) Vortrag (40 Minuten) (30 %)</p> <p>Die Qualifikationsziele des Moduls werden durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen erreicht, die nur durch verschiedene Prüfungsformen abprüfbar sind. Die Modulnote ergibt sich aus den beiden unterschiedlich gewichteten Prüfungsteilleistungen.</p> <p>Co-Referat und Diskussionsleitung, Anwesenheit Seminar (unbenotete Studienleistung)</p>		
Verwendbarkeit	Master of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener Bachelor-Studiengang Geographie		
Modulverantwortlicher	Joachim Eberle		
Dozenten	Joachim Eberle, Olaf Kühne, NN		
Literatur / Lernmaterialien	Eigenständige Literaturrecherche		

Modulnummer GEO 43	Modultitel Regionale Geographie Global		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnehmerzahl	max.25 Studierende		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Modulinhalt	<p>Das Modul hat eine von Jahr zu Jahr wechselnde Weltregion zum Gegenstand. Dabei kann es sich um einen Kontinent oder einen subkontinentalen Großraum handeln. Es werden zu gleichen Teilen physisch-geographische und humangeographische Inhalte angesprochen. Es werden die folgenden grundsätzlichen Inhalte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ physisch- und humangeographischer Überblick über die Großregion ▪ Vertiefung spezieller Aspekte ausgewählter Teilräume der Großregion ▪ problemorientierte regionalgeographische Analyse ▪ Identifizierung und Vergleich dominanter Entwicklungsfaktoren ▪ Wechselwirkungen von Einflussfaktoren und ihre Verflechtung 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die ausgewählte Großregion in ihren grundlegenden physisch-geographischen und humangeographischen Merkmalen und Besonderheiten, ▪ können Teilregionen des Großraums identifizieren und in ihren besonderen Merkmalen beschreiben, ▪ sind in der Lage, die Teilräume anhand dominanter Entwicklungsfaktoren zu vergleichen, ▪ verstehen die Wechselwirkungen von verschiedenen Einflussfaktoren unterschiedlicher Maßstäblichkeit und Einflussintensität in ihren ganzheitlichen Verflechtungen, ▪ sind in der Lage Entwicklungsprobleme der Region und ihrer Teilräume zu identifizieren und zu analysieren, ▪ können Handlungsempfehlungen formulieren und geeignete Maßnahmen auswählen um Probleme in der Region zu verringern bzw. zu vermeiden 		
Benotung	<p>Klausur (50%), Referat oder Hausarbeit (50%),</p> <p>Die Qualifikationsziele des Moduls werden durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen erreicht, die nur durch verschiedene Prüfungsformen abprüfbar sind. Die Einzelleistungen sind kompensierbar, der Mittelwert der Prüfungsleistungen ergibt die Modulnote.</p>		
Verwendbarkeit	Master of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener Bachelor-Studiengang		
Modulverantwortlicher	Sebastian Kinder		
Dozent	Dozenten der Physischen Geographie und der Humangeographie (wechselnd)		
Literatur / Lernmaterialien	Hinweise auf Lehrveranstaltungsspezifische Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

Modulnummer GEO 24	Modultitel Geographische Informationssysteme		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Teilnehmerzahl	keine Beschränkung		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Modulinhalt	Die Veranstaltung stellt die Grundprinzipien Geographischer Informationssysteme vor. Die Themen der einzelnen Sitzungen reichen von einer Einführung, was ein Geographisches Informationssystem ist, bis hin zu zukünftigen Trends im Geoinformationsbereich (Web-Mapping, Web-GIS, etc.). In den dazugehörigen Tutorien werden entsprechend der Thematik Übungsaufgaben bearbeitet, die jeweils bis zum nächsten Präsenztermin gelöst werden. Fragestellungen: Was ist ein Geographisches Informationssystem?, Methoden und Konzepte räumlicher Diskretisierung, Datenerfassung, Vektordaten, Rasterdaten, Räumliche Analyseverfahren, Interpolation, TINs, 2,5 – 3D-Datenmodelle, Visualisierung, GIS-Anwendungen: Standortfindung, GEOdatenbasen, Metadaten, Datenaustausch, etc., Zukunft von GIS-Systemen: Web-GIS, GIS im Internet.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die grundlegenden Methoden und Konzepte räumlicher Informationsverarbeitung sowie der Client-Server-Architektur • sind im Umgang mit einfachen Funktionen Geographischer Informationssysteme vertraut • können grundlegende Datenmanipulationen durchführen • haben analytische und technische Fähigkeiten beim Einsatz Geographischer Informationssysteme zur Lösung geowissenschaftlicher Probleme • besitzen spezifische Kenntnisse über die neuesten Informationstechnologien und deren Potenzial für zukünftige geowissenschaftliche Anwendungen • sind im Umgang mit Geobasisdaten, zur Durchführung kartengestützter Analysen, vertraut • besitzen spezifische Kenntnisse in wissenschaftlichen Kommunikations- und Präsentationstechniken 		
Benotung	<p>Prüfungsleistung: Klausur (100%)</p> <p>Studienleistung: regelmäßige Bearbeitung von Hausaufgaben</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Master of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortlicher	Volker Hochschild		
Dozenten	Volker Hochschild, Hans-Joachim Rosner, NN		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer GEO 62	Modultitel Geographisches Kolloquium		Art des Moduls: Pflicht
CP	4		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 120 h	Kontaktzeit: 15 h / 1 SWS	Selbststudium: 105 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Teilnehmerzahl	keine Beschränkung		
Lehrformen	Vortragsreihe (Vorlesungen), Literaturstudium,		
Modulinhalt	<p>Das Modul soll Studierenden während des Studiums einen Überblick über aktuelle Themen und neuere Ergebnisse des Faches und seiner Teilgebiete geben. Dazu werden externe Persönlichkeiten aus Forschung und Lehre sowie aus Planung und Wirtschaft eingeladen, über ihre Tätigkeit zu referieren. Die Vortragsreihe wird ergänzt durch ausgewählte Referenten im Hause, die z.B. im Zuge ihrer wissenschaftlichen Qualifikation aktuelle Forschungsvorhaben vorstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen zum Modul finden in unregelmäßigen Abständen statt und werden im Institut ausgehängt. Zum Erwerb des Moduls müssen innerhalb des Studiums insgesamt fünf Veranstaltungen erfolgreich besucht werden. • Zum erfolgreichen Besuch der Veranstaltung gehört die <ol style="list-style-type: none"> 1. persönliche Anwesenheit und die 2. ausführliche Nachbearbeitung von zwei Veranstaltungen in Form einer schriftlichen Arbeit, die Inhalte des Vortrags darstellt und kritisch mit Blick auf Fachliteratur diskutiert. • Korrekturvorgaben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der/die Studierende muss die Inhalte des Vortrages richtig wiedergeben können. 2. Der Vortrag muss kritisch mit Blick auf wissenschaftliche Literatur diskutiert werden. 3. Die Nacharbeit muss formalen Anforderungen genügen (Lernplattform bzw. Download). 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in aktuelle Themen und Fragestellungen der Geographie, • vertiefen zwei selbst gewählte Themen inhaltlich, • üben ihre Kompetenz in wissenschaftlichem Schreiben, • werden an Form und Inhalte von Fachvorträgen herangeführt. 		
Benotung	<p>Prüfungsleistung: Ausführliche (10-15 Seiten) schriftliche Reflexionen zu zwei der besuchten Vorträge (unbenotet).</p> <p>Studienleistung: Anwesenheit bei insgesamt 5 Veranstaltungen</p>		
Verwendbarkeit	Master of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener Bachelor-Studiengang		
Modulverantwortlicher	Gerhard Halder		
Dozenten	Verschiedene		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer GEO 56	Fachdidaktik Geographie 2: Vertiefung nach dem Praxissemester		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnehmerzahl	25		
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)		
Modulinhalt	<p>Aufbauend auf dem fachdidaktischen Vorwissen vertieft dieses Seminar die fachdidaktische Theorie und Praxis. Unterrichtsprinzipien der Schulgeographie werden unter besonderer Berücksichtigung des systemischen Denkens im Mensch-Umwelt-System reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Beitrag des gymnasialen Geographieunterrichts zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem curricularen Aufbau geographischer Bildung. Die Planung, Analyse und Reflexion gymnasialen und kompetenzorientierten Geographieunterrichts ist ein Schwerpunkt unter Berücksichtigung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • altersangemessener didaktischer Reduktion, • Schülervoraussetzungen und Schülerinteressen und deren Integration in die Unterrichtskonzeption, • wissenschaftspropädeutischem Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe. • geographiedidaktischen Unterrichtsmethoden und deren Anwendung, • geographiedidaktischen Medien und deren Anwendung. 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und reflektieren Unterrichtsprinzipien des Geographieunterrichts. • setzen sich mit der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts auseinander. • konzipieren komplexe, standardbasierte und kompetenzorientierte Unterrichtsmodule mit mehreren Einzelstunden unter Einbeziehung von Schülervoraussetzungen und –interessen. • vertiefen ihre Kenntnisse in der stufenspezifischen Ausgestaltung von Unterrichtskonzepten für die Sek. I und Sek. II sowie den Einsatz adäquater Unterrichtsmethoden und Medien. • setzen sich intensiv mit komplexen Unterrichtsmodulen auseinander und reflektieren diese. 		
Benotung	<p>Geographiedidaktische Konzeption und Ausarbeitung eines Unterrichtsmoduls mit didaktischer Analyse und methodischer Analyse (50%) Unterrichtsverlaufsplanung / Themenverteilungsplan und Schülermaterialien (50%)</p> <p>Die Qualifikationsziele des Moduls werden durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen erreicht, die nur durch verschiedene Prüfungsformen abprüfbar sind. Die Modulnote ergibt sich aus den beiden unterschiedlich gewichteten Prüfungsteilleistungen.</p> <p>Anwesenheit im Seminar (unbenotete Studienleistung)</p>		
Verwendbarkeit	Master of Education		
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener Bachelor-Studiengang und Schulpraxissemester		
Modulverantwortlicher	Dr. Joachim Eberle		
Dozent	Ute Nikola, Tristan Bartz., NN		
Literatur / Lernmaterialien	<p>Brucker, A. (Hrsg.): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln 2009. Aulis-Verlag; Meyer, H.: Was ist guter Unterricht. Berlin 2004. Cornelsen Verlag Scriptor; Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: Bildungsplan 2004/16 – Allgemeinbildendes Gymnasium. Stuttgart 2004/16; Reinfried, S.; Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin 2015. Cornelsen Verlag; Rinschede, G.: Geographiedidaktik. München 2003. UTB; Vankan, L. (Hrsg.): Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie. Braunschweig 2007. Westermann-Verlag; Zusätzlich: Ausgewählte Artikel aus aktuellen geographiedidaktischen Veröffentlichungen zu Themenschwerpunkten der Sitzungen.</p>		



Modulnummer GEO 63	Modultitel: Masterarbeit	Art des Moduls: Wahlpflicht
CP	15	
Arbeitsaufwand	Selbststudium 450 Stunden	
Moduldauer	16 Wochen	
Häufigkeit des Angebots	jederzeit, nach Absprache mit dem Betreuer	
Unterrichtssprache	Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen und gedruckt und gebunden vorzulegen. Mit Zustimmung der Prüfer können Arbeiten in englischer oder französischer Sprache verfasst werden.	
Teilnehmerzahl	individuell	
Lehrformen	Literatursuche, Geländearbeit, Erhebung, Kartierung, theoretisch-methodische Forschung, Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit.	
Modulinhalt	<p>In der Masterarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, ein abgegrenztes wissenschaftliches Thema selbstständig zu bearbeiten. Unter individueller Betreuung durch einen Dozenten erarbeiten sie sich hierzu den Stand der Forschung in dem betreffenden Themengebiet, formulieren eindeutige Forschungsfragen und wählen eine angemessene empirische Methodik aus. Das Thema der Masterarbeit muss auf die fachspezifischen Kompetenzen und Studieninhalte bezogen sein. Die Ergebnisse werden schriftlich in Form der Masterarbeit vorgelegt.</p> <p>Ihr Umfang beträgt etwa 16 000 Wörter, was ca. 50 Seiten in der üblichen Formatierung entspricht. Die Bearbeitungszeit beträgt sechzehn Wochen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Arbeit wird in drei gebundenen Exemplaren und in digitaler Form eingereicht.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage geeignete Forschungsfragen zu formulieren und selbstständig einen Arbeitsplan zu entwickeln, • können eine Fragestellung mit ausgewählten Methoden und Hilfsmitteln des Faches inhaltlich und didaktisch sachgerecht bearbeiten, • erlernen dabei die Fähigkeit auf der Grundlage von international relevanter Fachliteratur eigene wissenschaftlichen Ergebnisse zu hinterfragen und objektiv einzuordnen, • entwickeln selbstständig Lösungsstrategien zu einer selbst gewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Fragestellung, • analysieren ihren Untersuchungsgegenstand bzw. das Untersuchungsobjekt um die daraus resultierenden Ergebnisse zu bewerten und zu beurteilen, • verfassen eigenständig eine klar strukturierte wissenschaftliche Arbeit, die auch unterrichtsrelevante Fragestellungen herausstellen kann. 	
Benotung	Masterarbeit (100%), 1 Gutachten	
Verwendbarkeit	Master of Education	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung gemäß Prüfungsordnung	
Modulverantwortlicher	Betreuende Dozenten	
Dozent	Wechselnde Dozenten der Geographie	
Literatur / Lernmaterialien	Hinweise zu themenspezifischer Literatur werden im Rahmen der individuellen Betreuung der Studierenden gegeben.	

